

Problem bei HSU Hausaufgabe....

Beitrag von „bacardimaedel“ vom 8. Juli 2006 18:23

Hilfe....

ich hab ein großes Problem mit meiner Hausaufgabe für mein HSU Seminar....

Die Aufgabe ist:

"Die Verschiedenheitspädagogik muss vielmehr innerlich und äußerlich vieldimensional sein und darf sich nicht auf die hierarchisierende kognitive Dimension beschränken. Sie darf diese für den kritischen Impetus aber niemals aufgeben." (Kaiser A.)

-> Welche sachunterrichtlichen Grundhaltungen sind dazu erforderlich??

ja und was genau wollen sie jetzt von mir?? Kenn mich leider gar nicht aus... hab schon versucht was darüber herauszubekommen und bin kläglich gescheitert.

Die Antwort muss nicht all zu lang sein... ca. ne halbe Seite.

Aber ich weiß ja gar nicht wo ich anfangen soll....

Kann mir jemand helfen bevor ich ganz verzweifel??

Danke schonmal im vorraus!!

Beitrag von „das_kaddl“ vom 8. Juli 2006 20:39

Zitat

bacardimaedel schrieb am 08.07.2006 17:23:

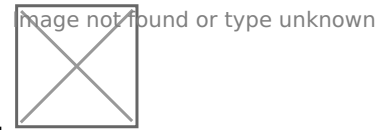
Hilfe....

"Die Verschiedenheitspädagogik muss vielmehr innerlich und äußerlich vieldimensional sein und darf sich nicht auf die hierarchisierende kognitive Dimension beschränken. Sie darf diese für den kritischen Impetus aber niemals aufgeben." (Kaiser A.)

-> Welche sachunterrichtlichen Grundhaltungen sind dazu erforderlich??

...

Ganz zu Anfang:



Ich habe KEINE Ahnung, was Verschiedenheitspädagogik ist. Nie gehört.

Prinzipiell würde ich aber wie folgt vorgehen:

- 1) Klären, was die Fremdwörter bedeuten
- 2) klären, in welchem Kontext ihre Anhäufung zu verstehen ist
- 3) Übersetzung des Zitats in die eigene Sprache.
- 4) Überlegen, ob die Aufgabe jetzt klarer ist.

Verschiedenheitspädagogik - kann ich dir nicht helfen, aber Astrid Kaiser (2000): Sachunterricht unter sonderpädagogischer Perspektive. In: Borchert, J. (Hrsg.): Handbuch der sonderpädagogischen Psychologie. Göttingen 2000, 413-425 kann es

violdimensional - was sind die Dimensionen (oder auch "Perspektiven") des Sachunterrichts? - Sachunterricht ist ein integratives Fach, das verschiedene Bezugswissenschaften umfasst. Der Begriff "Dimension" wurde von KÖHNLEIN, 1999 geprägt. Die einzelnen Dimensionen sind:

Kind und Heimat - lebensweltliche Dimension

Kind und Geschichte - historische Dimension

Kind und Landschaft - geographische Dimension

Kind und Wirtschaft - ökonomische Dimension

Kind und soziales Umfeld - gesellschaftliche und ethische Dimension

Kind und physische Welt - physikalische und chemische Dimension

Kind und konstruierte Welt - technische und mediale Dimension

Kind und lebendige Welt - biologische Dimension

Kind und Umwelt - ökologische Dimension

kognitiv - das inhaltlich-fachliche Lernen (demgegenüber steht handlungs-/erfahrungsorientiertes, soziales, kommunikatives, ästhetisches ... Lernen - das sogenannte "ganzheitliche Lernen")

kritischer Impetus - Impetus = innerer Anstoss

Grundhaltungen - ethische, demokratische, moralische...

Vielleicht hat ja jemand noch einen schnelleren Weg. Soll ich trotzdem noch weitermachen? 😊

LG, das_kaddl.

PS: Darf ich fragen, in welchem Semester du bist bzw. ob eher am Studienbeginn oder Studienende?

EDIT: Vielleicht hilft dir auch diese Literatur weiter:

Walburg, W.-R.: Anmerkungen zu einem mehrperspektivisch-handlungsorientierten Sachunterricht für Menschen mit einer geistigen Behinderung. In: Baudisch, W.; Schmitz, D. (Hrsg.): Sonderpädagogische Beiträge. Band IV: Mathematik und Sachunterricht im Primar- und Sekundarbereich. Beispiele sonderpädagogischer Förderung. (Diesterweg) Frankfurt 1996.

Beitrag von „bacardimaedel“ vom 8. Juli 2006 21:04

edit...

Beitrag von „bacardimaedel“ vom 8. Juli 2006 21:04

Bin erst im 2. Semester....

Ja ok... alos die Frage hab ich mittlerweile grob verstanden...

Aber was soll ich jetzt über die Grundhaltungen schreiben??

Danke schon mal für deine antwort... 😊